



Aufgaben zu Kapitel 20

1. Tabelle ergänzen

Der Verkaufspreis pro Stück beträgt CHF 7.50. Der Einstandspreis pro Stück beträgt CHF 5.00. Vervollständigen Sie die Tabelle. Verwendete Abkürzungen:

NE = Nettoerlös; EP = Einstandspreis; GK = Gemeinkosten; SK = Selbstkosten; RG = Reingewinn; BG = Bruttogewinn

NE	EP	GK	SK	RG	BG	Menge
750 000	500 000			+ 50 000		100 000
						95 000
					225 000	
				0		
				- 12 500		
			262 500			

2. Detailhandel E. Meier

E. Meier führt einen kleinen Handelsbetrieb, von dem wir folgende Angaben haben:

Nettoerlös	CHF 1 000 000.00
Handelswarenaufwand	CHF 500 000.00
Gemeinkosten	CHF 400 000.00
verkaufte Menge	100 000 Stück

a) Wie viele Franken beträgt der Reingewinn?

b) Wie viele Franken beträgt der Bruttogewinn pro Stück?

c) Bei welcher Verkaufsmenge ist die Nutzschwelle erreicht?

d) Wie viele Stücke müssen verkauft werden, damit der Reingewinn CHF 150 000.00 beträgt?

3. Handels AG

Aus der Erfolgsrechnung einer Warenhandelsunternehmung sind folgende Daten bekannt.

Nettoerlös	CHF	2000000.00
Handelswarenaufwand	CHF	1000000.00
Gemeinkosten	CHF	800000.00

a) Wie viele Franken beträgt der Reingewinn?

b) Berechnen Sie den Bruttogewinnzuschlag (Bruttogewinn in Prozenten des Einstandswertes).

Lösungshinweis für die Teilaufgaben c) bis e): Der Bruttogewinnzuschlag aus der Teilaufgabe b) bleibt gleich.

c) Bei welchem Verkaufsumsatz wurde die Nutzschwelle erreicht?

d) Bei welchem Verkaufsumsatz würde ein Reingewinn von CHF 300000.00 erzielt werden?

e) Bei welchem Verkaufsumsatz würde ein Verlust von CHF 100000.00 erzielt werden?

4. Einzelunternehmung U. Knapp

In der Einzelunternehmung U. Knapp betragen die Gemeinkosten CHF 60000.00. Der durchschnittliche Bruttogewinn beträgt 30% der variablen Kosten. Es handelt sich um eine Warenhandelsunternehmung.

a) Bei welchem Verkaufsumsatz wird die Nutzschwelle erreicht?

b) Bei welchem Verkaufsumsatz wird ein Gewinn von CHF 15000.00 erreicht?

5. Freizeitpark

Aus der Buchhaltung eines Freizeitparks sind folgende Zahlen ersichtlich.

Mietkosten	CHF	300 000.00
Saläre	CHF	700 000.00
Übrige Kosten	CHF	500 000.00
Variable Kosten je Besucher	CHF	5.00
Eintritt pro Person	CHF	30.00

a) Wie hoch war der Erfolg letztes Jahr, wenn 58000 Besucher registriert wurden?

b) Bei welcher Besucherzahl wird die Nutzschwelle erreicht?

c) Wie viele Besucher müssten pro Jahr kommen, damit der Freizeitpark einen Gewinn von CHF 100000.00 erwirtschaften würde?

d) Der Freizeitpark möchte einen zusätzlichen Anbau mieten und rechnet mit fixen Mehrkosten in der Höhe von CHF 220000.00. Die variablen Kosten würden gleich hoch bleiben. Wie viele Personen gegenüber b) müssten zusätzlich den Freizeitpark besuchen, damit die Nutzschwelle erreicht wird?

6. Artikel X

Über den Artikel X haben wir folgende Informationen.

Verkaufspreis pro Stück	CHF	20.00
Bruttogewinnzuschlag		33 $\frac{1}{3}$ %
Gemeinkosten	CHF	100 000.00

a) Wie viele Stücke wurden vom Artikel X verkauft, wenn wir einen Reingewinn von CHF 50 000.00 erwirtschaftet haben?

b) Bei welcher Menge ist die Nutzschwelle erreicht?

c) Der Einstandspreis für Artikel X erhöht sich um CHF 1.00. Wie viele Prozente beträgt der Bruttogewinnzuschlag, wenn wir die Verkaufspreise unverändert lassen?

d) Wie viele Franken beträgt der Reingewinn, wenn wir 30 000 Stück verkaufen und der Einstandspreis gegenüber der Ausgangslage bei a) um CHF 1.00 erhöht wurde?

e) Wie viele Stücke müssen verkauft werden, wenn wir weder Gewinn noch Verlust erwirtschaften wollen? Auch hier gilt: Der Einstandspreis wurde gegenüber der Ausgangslage bei a) um CHF 1.00 erhöht.

f) Wie viele Stücke müssen verkauft werden, wenn wir wieder CHF 50 000.00 Gewinn erwirtschaften wollen? Auch hier gilt: Der Einstandspreis wurde gegenüber der Ausgangslage bei a) um CHF 1.00 erhöht.

7. Artikel Y

Eine Unternehmung produziert den Artikel Y. Wir verfügen über folgende Angaben.

Variable Kosten pro Stück	CHF	40.00
Fixe Gemeinkosten	CHF	350000.00
Erzielter Reingewinn	CHF	70000.00
Verkaufte Menge		10000 Stück

a) Welcher Nettoerlös wurde erzielt?

b) Wie hoch ist der Deckungsbeitrag in Franken?

c) Wie hoch ist der Deckungsbeitrag in % vom Nettoerlös?

d) Wie hoch ist der Deckungsbeitrag in % vom Einstand?

e) Bei welcher Menge wird die Nutzwelle erreicht? Runden Sie auf die nächste ganze Zahl auf.

f) Bei welcher Menge wird die Nutzwelle erreicht, wenn sich die Gemeinkosten um 10% erhöhen? Runden Sie auf die nächste ganze Zahl auf.

8. Lückentext

Ergänzen Sie die Lücken mit folgenden Ausdrücken.

variablen Kosten	gleich	Gewinnzone	verdoppeln
Selbstkosten	Gemeinkosten	Break-even-Point	steigen
sprungfix	Nutzschwelle	Bruttogewinn	

An der _____ erwirtschaftet eine Unternehmung weder Gewinn noch Verlust. In diesem Fall sind die _____ gleich hoch wie der Nettoerlös und der _____ deckt gerade die Gemeinkosten. Wird der Umsatz gesteigert, dann kommt die Unternehmung in die _____. Die Nutzwelle wird auch als _____ bezeichnet. Die _____ nennt man auch Fixkosten. In Schulbeispielen sind die Gemeinkosten absolut fix, d. h., sie sind immer _____ hoch. In der Realität verlaufen die Gemeinkosten _____. Das bedeutet, dass der Umsatz bis zu einer bestimmten Grenze gesteigert werden kann, ohne dass die Gemeinkosten _____. Dann muss aber zusätzliches Verkaufspersonal eingestellt werden oder es müssen zusätzliche Räume gemietet werden. Die _____ verlaufen in Schulbeispielen immer proportional zur Menge. Wenn sich also der Umsatz verdoppelt, dann _____ sich auch die variablen Kosten.

10. Veränderung der Geraden

Kreuzen Sie die Auswirkung auf die Geraden an.

a) Der Einstand steigt um 10%.

Veränderung	NE-Gerade	BG-Gerade	SK-Gerade
Gerade wird steiler.			
Gerade wird flacher.			
Gerade verschiebt sich parallel nach unten.			
Gerade verschiebt sich parallel nach oben.			
Gerade bleibt unverändert.			

b) Der Einstand sinkt um 10%.

Veränderung	EP-Gerade	BG-Gerade	SK-Gerade
Gerade wird steiler.			
Gerade wird flacher.			
Gerade verschiebt sich parallel nach unten.			
Gerade verschiebt sich parallel nach oben.			
Gerade bleibt unverändert.			

c) Der Verkaufspreis steigt um 10%.

Veränderung	NE-Gerade	BG-Gerade	SK-Gerade
Gerade wird steiler.			
Gerade wird flacher.			
Gerade verschiebt sich parallel nach unten.			
Gerade verschiebt sich parallel nach oben.			
Gerade bleibt unverändert.			

d) Der Verkaufspreis sinkt um 10%.

Veränderung	EP-Gerade	BG-Gerade	SK-Gerade
Gerade wird steiler.			
Gerade wird flacher.			
Gerade verschiebt sich parallel nach unten.			
Gerade verschiebt sich parallel nach oben.			
Gerade bleibt unverändert.			



e) Der Raumaufwand für das Ladenlokal steigt.

Veränderung	NE-Gerade	BG-Gerade	SK-Gerade
Gerade wird steiler.			
Gerade wird flacher.			
Gerade verschiebt sich parallel nach unten.			
Gerade verschiebt sich parallel nach oben.			
Gerade bleibt unverändert.			

f) Der Raumaufwand für das Ladenlokal sinkt.

Veränderung	EP-Gerade	BG-Gerade	SK-Gerade
Gerade wird steiler.			
Gerade wird flacher.			
Gerade verschiebt sich parallel nach unten.			
Gerade verschiebt sich parallel nach oben.			
Gerade bleibt unverändert.			